

Bericht des Bürgermeisters



Gemeindezeitung der Gemeinde Wieselburg-Land



**Ausstellung heimischer Künstler
am Gemeindeamt Wieselburg/Land**

nummer **11**
dezember **2006**

internet: www.wieselburg-land.gv.at
email: gemeinde@wieselburg-land.gv.at



Liebe Gemeindebürgerin!
Lieber Gemeindebürger!

In einigen Wochen neigt sich das Jahr 2006 wieder seinem Ende entgegen. Ein arbeitsreiches Jahr geht damit zu Ende und ich möchte diese Möglichkeit nutzen, einen kurzen Rückblick auf das vergangene Jahr zu halten.

In unserer Gemeinde ist viel geschehen und wir konnten auch den erfolgreichen Weg der vergangenen Jahre fortsetzen. Durch harte Arbeit konnte wieder vieles neu gestaltet, verbessert und ausgebaut werden. Eines der Großprojekte war die Errichtung der neuen, modernen Sport- und Freizeitanlage mit Vereinshaus sowie angebauter Mehrzweckhalle. Zu diesem Zweck hat der Gemeinderat von Wieselburg-Land mit der „Kommunal Aktiv – Gemeinde Wieselburg-Land GmbH“ eine eigene Gesellschaft gegründet. Als Bürgermeister habe ich die Verantwortung, diese Anlage qualitativ hochwertig im vorgegebenen Kostenrahmen errichten zu lassen und dann auch wirtschaftlich zu betreiben. Diese Aufgabe ist nur dann zu bewältigen, wenn Menschen mehr tun als sie müssten. Daher möchte ich stellvertretend für alle Mitarbeiter und Helfer die beiden Geschäftsführer Herrn g.f. GR Karl Gerstl sowie Herrn Martin Handl erwähnen und Ihnen für Ihren Einsatz einen besonderen Dank sagen. Im Frühjahr 2007 wird die Sport- und Freizeitanlage fertig gestellt und die offizielle Eröffnung wird gemeinsam mit der Feier „40-jähriges Bestehen der Gemeinde Wieselburg-Land“ am 9. und 10. Juni 2007 im Rahmen einer würdigen Feier stattfinden. Dazu sind Sie schon jetzt recht herzlich eingeladen. Weitere Großprojekte waren in diesem Jahr der Kanal- und Wasserleitungsbau, der Straßenbau sowie die Verbesserung der Infrastruktur in unseren Siedlungsgebieten.

Wieselburg-Land macht sich auch immer mehr einen Namen als Ort, wo immer was los ist. Der Ort, wo das ganze Jahr hindurchgehend etwas geboten wird. Wie z.B. die Wieselburger Schimeisterschaften, das Spielefest im Sommer, die verschiedenen Konzerte im Rahmen der herbstlichen Kulturtag, den Tag der offenen Tür in „Großmutter Stübchen“ und natürlich die vielen Veranstaltungen der Betriebe und Vereine. Was wäre Wieselburg-Land ohne die tüchtigen Betriebe und die gut organisierten Vereine? Diesen gebührt an dieser Stelle ein besonderer Dank. Am Ende eines Jahres ist es mir ein besonderes Bedürfnis „Danke“ zu sagen: Danke an alle, die dazu beigetragen haben, dass wir im Jahr 2006 wieder so viel für unseren Ort erreichen konnten. Die Lebensqualität ist dadurch wieder besser geworden. Ich wünsche Ihnen für das Jahr 2007 Gesundheit und jene Kraft, die notwendig ist, damit Sie Ihre persönlichen Wünsche erfüllen können.

Gesegnete Weihnachten und ein zufriedenes, glückliches 2007.

Es grüßt Sie herzlichst

Ihr Bürgermeister

Josef Braunhofer

Inhalt

- Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2006	Seite 3
- Baubericht 2006.....	Seite 4
- Voranschlag 2007, Gemeinderat und Gemeindevorstand	Seite 5
- Informationen zur Bürgerkarte	Seite 6
- Winterdienst und Schneeräumung	Seite 7
- Kindergarten Mühling	Seite 8
- Kindertarteneinschreibung und Kindergarten Weinzierl	Seite 9
- Das neue NÖ Kindertartengesetz	Seite 10
- Unsere Jubilare	Seite 11
- Unsere Jubilare	Seite 12
- Umweltseite, Kostenlose Christbaumentsorgung	Seite 13
- Wohnbau, Verschiedene Bauverfahren	Seite 14
- Wohnbau, Jugend: die Jugendkarte 1424	Seite 15
- Geburten, Sterbefälle, Jagdpachtauszahlung	Seite 16
- Wieselburger Cupschimeisterschaften, Bereitschaftsdienste	Seite 17
- Kulturherbst 2006	Seite 18 und 19
- Bürgermeisterempfang	Seite 20 und 21
- Sprechtag - Parteienverkehr - Amtstage	Seite 22
- Veranstaltungskalender	Seite 22 und 23

IMPRESSUM: Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion : Gemeinde Wieselburg-Land, 3250 Wieselburg, Weinzierl-Wechlingerstraße 9 (DVR: 0367818). Druck: guglercross media, 3390 Melk
Offenlegung gem. § 25 Mediengesetz:

Name des Medieninhabers: Gemeinde Wieselburg-Land. Unternehmensgegenstand: „Bericht des Bürgermeisters“ - Zeitung der Gemeinde Wieselburg-Land. Sitz: Weinzierl-Wechlingerstraße 9, 3250 Wieselburg. Art und Höhe der Beteiligung: Der Medieninhaber ist 100 % Eigentümer. Grundlegende Richtung: Der „Bericht des Bürgermeisters“ ist ein Medium zur Information im Sinne der NÖ Gemeindeordnung, LGBl. 10000 idgF. und dient zur Berichterstattung/Information über die Tätigkeit der Gemeinde Wieselburg-Land bzw. von im Zusammenhang mit der Gemeinde Wieselburg-Land stehenden Dingen und Ereignissen.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 27.10.2006

Beitritt zum „Kulturpark Eisenstraße – Ötscherland“

Die Gemeinde Wieselburg-Land wirkt im Entwicklungsprozess des Strategieplanes für die Leaderperiode 2007 bis 2013 mit und leistet dafür einen einmaligen Einstiegsbeitrag in der Höhe von Euro 875,--. Nach Vorliegen des Strategieplanes entscheidet die Gemeinde Wieselburg-Land dann endgültig über den allfälligen Beitritt zum „Kulturpark Eisenstraße – Ötscherland“ (LEADER+ 2007 – 2013).

Erhöhung des Rettungsdienstbeitrages an das „Rote Kreuz Scheibbs“

Im Rahmen der „Bürgermeisterkonferenz“ bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs fand eine umfassende Erläuterung der finanziellen Situation des Roten Kreuzes Scheibbs beim Rettungs- und Transportdienst statt. Aufgrund der Kostenentwicklung schafft das Rote Kreuz Scheibbs samt allen Vereinseinnahmen keine ausgeglichene Bilanz mehr – durch die Zivildienstverkürzung explodieren die Personalkosten noch zusätzlich. Der Gemeinderat beschloss, ab 2007 einen Rettungsdienstbeitrag in der Höhe von Euro 4,80 pro Einwohner zu leisten. Weiters leistet im Jahr 2007 die Gemeinde Wieselburg-

Land eine einmalige Subvention in der Höhe von Euro 2,-- pro Einwohner. Dieser Beschluss hat nur dann Gültigkeit, wenn alle Gemeinden des Bezirkes Scheibbs einen gleichlautenden Beschluss fassen.

Gewährung eines Heizkostenzuschusses 2006/2007 seitens der Gemeinde Wieselburg-Land

Die Gemeinde gewährt für die Heizperiode 2006/2007 einen einmaligen Heizkostenzuschuss in der Höhe von Euro 100,-- pro Haushalt an sozial bedürftige Gemeindebürger auf der Grundlage der sinngemäßen Anwendung der vom Land NÖ beschlossenen Richtlinien, wobei geringe Abweichungen bei der Einkommensgrenze in berücksichtigungswürdigen Fällen möglich sind.

Güterweg „Kronsdorfer“

Die Zufahrt zur Liegenschaft „Unterretzerstetten 2“ wird als Güterweg ausgebaut und nach Fertigstellung ins öffentliche Gut der Gemeinde Wieselburg-Land übernommen (Grundsatzbeschluss).

Spenden und Subventionen

Tennisclub Volksbank Wieselburg	Euro	400,--
Dorfgemeinschaft Krüdling	Euro	300,--
Allg. Turnverein Wieselburg	Euro	300,--
Katastrophenhilfe Öst. Frauen	Euro	150,--
Wellness-aktiv, B-L-Austria	Euro	75,--
Evang. Pfarrgem. Melk-Scheibbs	Euro	50,--
Hilfswerk Austria	Euro	40,--
Elternverein VS Wieselburg	Euro	40,--
Special Olympics Österreich	Euro	25,--

„Weihnachtsaktion 2006“ für alleinstehende/kranke Gemeindebürger

Durch Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunhofer und Sozialreferent gf.GR Otto Lichtenschopf bzw. auch durch andere Mitglieder des Gemeinderates werden ca. 160 alleinstehende oder kranke Gemeindebürger vor Weihnachten besucht und erhalten dabei ein kleines Geschenk. Ebenfalls werden Gemeindebürger, die sich zu Weihnachten in den Krankenhäusern Scheibbs oder Amstetten in stationärer Behandlung befinden, besucht. Diese Aktion gilt auch für aus der Gemeinde stammende Personen, welche nunmehr im Pensionistenheim Scheibbs ihren ständigen Aufenthalt haben.

Auszug aus der Sitzung des Gemeinderates vom 14.12.2006

Güterweg „Koth“ – Erklärung der Weganlage zur Gemeindestraße

Gemäß § 6 NÖ Straßengesetz 1999 wird die Weganlage „Güterweg Koth“ ab dem Zeitpunkt der Fertigstellung zur Gemeindestraße erklärt und dadurch dem öffentlichen Verkehr gewidmet. Das anlässlich einer Grenzverhandlung festzulegende neue Weggrundstück wird in das Eigentum der Gemeinde Wieselburg-Land, öffentliches Gut der KG Gumprechtsfelden übernommen. Gegen eine Verbücherung besteht kein Einwand.

Kostenzuschuss für Kindergartenfahrten nach Neumarkt/Ybbs

Der Gemeinderat beschließt nachstehende Fahrtkostenzuschüsse für das Kindergartenjahr 2006/2007 bei Kindergartenfahrten nach Neumarkt/Ybbs.

Für Kindergartenkinder:

Alice Schaumüller, Köchling	Euro	40,--
Sabrina Payreder, Köchling	Euro	40,--
Vanessa Plobner, Köchling	Euro	40,--

Spenden und Subventionen:

IG-Modellbau Mostviertel	Euro	75,--
ARGE Solar-Austria	Euro	200,--
Seniorenbund Wieselburg-Land	Euro	160,--
Selbsthilfegruppe MS Mostviertel	Euro	150,--
Licht für die Welt	Euro	50,--
Landjugend Wieselburg	Euro	30,--
Reitclub Hofbauer	Euro	160,--
Licht ins Dunkel	Euro	200,--
Personenkomitee West	Euro	200,--
Kleintier- und Rassenzuchtverein Wieselburg	Euro	60,--
Allg. Turnverein Wieselburg 1896	Euro	50,--

Baubericht 2006

Baureferent
Vizebürgermeister Josef Schoberberger

Sehr geehrte Mitbürgerin,
sehr geehrter Mitbürger!

Das Jahr 2006 neigt sich langsam seinem Ende zu – Zeit um Rückblick zu halten. Hier zeige ich Ihnen einen Auszug über das vielfältige und umfangreiche Baugeschehen in unserer Gemeinde.

Kanal- und Wasserleitungsbau

Euro 800.000,--

In der Ortschaft Ströblitz und Köchling wurde die Kanalisation fertiggestellt, die Hausanschlüsse werden im Frühjahr 2007 errichtet. Diverse Hausanschlüsse bei Neubauten in Weinzierl und Mühling wurden errichtet.

Der Bau der Wasserleitung in Wechling, Ströblitz und Moos wurde fertiggestellt. Weiters diverse Erweiterungen in Eigenregie durchgeführt.

Straßenbau

Euro 256.000,--

- Neuerrichtung der Ortsdurchfahrt in Marbach samt Herstellung der Gehsteige, Abstellflächen, des Regenwasserkanals, Stützmauer sowie Asphaltierung
- Asphaltierung des Umkehrplatzes in Weinzierl-Weinzierlgasse
- Asphaltierung des Umkehrplatzes in Neumühl bei Liegenschaft „Großmann“
- Unterbauherstellung der Gemeindestraße in Mühling-Millinggasse von Liegenschaft „Gassner“ bis Liegenschaft „Schmutzer“ und „Prauchner“

Die Herstellung der Verschleißschicht in der Ortsdurchfahrt Marbach wird im Frühjahr 2007 fertiggestellt.

Straßenbeleuchtungsbau

Euro 30.000,--

Im Gemeindegebiet wurden in den nachfolgend angeführten Straßenzügen Straßenbeleuchtungskabel verlegt, Laternen aufgestellt bzw. Anschlüsse dafür vorgesehen:

- Ströblitz und Moos – Kabelverlegung (Erweiterung) für Lichtpunkte im Rahmen des Kanalbaues
- Marbach – Kabelverlegung für Lichtpunkte im Rahmen der Neugestaltung der Ortsdurchfahrt



Güterweg-Erhaltung

Euro 60.000,--

Fertigstellung sowie Asphaltierung und Errichtung der Bankette am Gemeindeweg „Berging – Plaika“

Diverse Sanierungen

Grundabteilungen

In diesem Jahr wurden sechs Grundabteilungsbewilligungen für die Schaffung von Bauparzellen erteilt.

Weiters wurden aus Anlass der Bauplatzerklärung für vier Grundstücke die Aufschließungsabgabe vorgeschrieben.



Güterweg „Berging-Plaika“

Förderungen

Seitens der Gemeinde wurde die Errichtung von 5 Solaranlagen mit einem Betrag von insgesamt Euro 2.000,-- gefördert. Insgesamt wurden 19 Gemeinde-Wohnbauförderungen, 4 Gewerbeförderungen und 6 Lehrlingsförderungen vergeben.

Bauverhandlungen

Es wurden heuer 50 Bauverhandlungen abgehalten, davon 9 Einfamilienwohnhäuser, eine Imbissstube, ein Humuszwischenlager, eine Pflanzenölgewinnungsanlage, ein Schmutzwasserpumpwerk, 4 Wohnungszu- bzw. -umbauten, Aufstockungen – Dachausbauten etc., 31 Sonstige (Carports, Garagen, Lärmschutzwände, Stallungen, Schweinemaststall, Fahrhilfs, Jauche- und Güllegruben, Einstell- und Maschinenhallen, udgl.) und zwei Überprüfung auf Grund einer Fertigstellungsmeldung. Weiters wurden 9 Fertigstellungsmeldungen bei der Gemeinde eingebracht.

Bauanzeigen

50 Bauanzeigen (Heizkesseltausch, Garten-/Gerätehütte, Solaranlagen, Erneuerung Dacheindeckung, Erneuerung bzw. Versetzung einer Kapelle, udgl.) wurden entgegengenommen.

Projekte für 2007:

Erstellung eines Abwasserplanes für das gesamte Gemeindegebiet; Fertigstellung der Freizeit- und Sportanlage in Haag; Dorferneuerung Marbach – Fertigstellung; Diverse Straßenbauten in Mühling und Weinzierl; Bau der zweiten Wohnhausanlage in Bodensdorf; Fertigstellung Schulgebäude Francisco Josephinum;

Abschließend möchte ich allen für das entgegengebrachte Verständnis und die Mitarbeit auf das Herzlichste danken und nehme Wünsche und Anre-

gungen jederzeit gerne entgegen.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Jahr 2007 wünscht Ihnen

Ihr Josef Schoberberger

Voranschlag 2007

Gesamtübersicht über die Einnahmen und Ausgaben

Ordentlicher Voranschlag	2006	2007
Ausgaben	3.684.600,--	4.140.500,--
Einnahmen	3.684.600,--	4.140.500,--

Außerordentlicher Voranschlag	2006	2007
Sport-/Freizeitanlagen-Bau	758.000,--	250.000,--
Dorferneuerung „Bodensdorf - Marbach“	10.000,--	10.000,--
Gemeindestraßenbau	261.000,--	20.000,--
Güterweg-Erhaltung	60.000,--	40.000,--
Wasserleitung (Weinzierl, Bodensdorf, Marbach, Brunning)	167.000,--	255.000,--
Wasserleitung (Großa und Umgebung)	82.000,--	90.000,--
Wasserleitung (Gumprechtsfelden - Sill)	5.000,--	10.000,--
Wasserleitung (BB „Gewerbepark Haag“)	47.000,--	145.000,--
Wasserleitung (Wechling, Ströblitz)	443.000,--	380.000,--
Wasserleitung (Grub)	29.000,--	32.000,--
Kanalbau (Köchling, Ströblitz, Wechling)	1.516.000,--	1.025.000,--
Kanalbau (Bodensdorf, Marbach, Brunning)	120.000,--	253.000,--
Kanalbau (Erweiterung Köchling)	25.000,--	25.000,--
Kanalbau (Weinzierl)	39.000,--	50.000,--
Kanalbau (Regenwasser Weinzierl, Marbach, ...)	58.000,--	67.000,--
Kanalbau (Gumprechtsfelden)	5.000,--	10.000,--
Kanalbau (Sill)	5.000,--	10.000,--
Kanalbau (BB „Gewerbepark Haag“)	20.000,--	64.000,--
Kanalbau (Abwasserplan)	20.000,--	20.000,--
Darlehensverrechnung NÖ WWF	1.100,--	1.200,--
Ausgaben (einschl. Fehlbeträge aus Vorjahren)	3.671.100,--	2.757.200,--
Einnahmen	3.671.100,--	2.757.200,--

Schulden- sowie Rücklagenstand

Der Schuldenstand der Gemeinde wird sich 2007 von Euro 4.302.200,-- (01.01.2007) auf Euro 5.255.200,-- (31.12.2007) erhöhen, wovon allerdings Euro 5.034.600,-- durch Gebühren gedeckt sind.

Der Rücklagenstand der Gemeinde wird sich 2007 von 717.000,-- (01.01.2007) auf Euro 356.400,-- (31.12.2007) verringern.

Gemeinderat und Gemeindevorstand

Der Gemeinderat tagte im Jahr 2006 bei vier Arbeitssitzungen und behandelte dabei 62 Tagesordnungspunkte. Der Gemeindevorstand tagte bei 4 Vorstandssitzungen und behandelte pro Sitzung ca. 10 Tagesordnungspunkte. Darüber hinaus fanden aber auch zahlreiche Sitzungen der einzelnen Fachausschüsse (Ausschuss für Bauangelegenheiten, Raumordnung und öffentliche Einrichtungen, Ausschuss für Finanzen, Landwirtschaft und Umweltschutz, Ausschuss für Kultur, Bildung und Ortsbildpflege, Ausschuss für Familie, Jugend und Sport, Ausschuss für Soziales und Gesundheit) statt.

Mittels Bürgerkarte und sicherem Internet hat die Gemeinde einen Zugang ins EKIS und kann die Strafregisterbescheinigung in wenigen Minuten für die Bürger ausdrucken.

Strafregisterbescheinigung: 5 Minuten statt 2 Wochen

Als eine der ersten Gemeinden im Bezirk Scheibbs setzt Wieselburg-Land seit Mitte November 2006 die elektronische Strafregisterbescheinigung ein. Was bisher fast zwei Wochen dauerte erledigen Renate Kitzwögerer und Gerhard Groß vom Meldeamt nun in 5 Minuten. Sie haben mittels Bürgerkarte, Lesegerät und gesichertem Internet einen Zugang ins EKIS (= Elektronisches kriminalpolizeiliches Informationssystem) des Bundesministerium für Inneres. Ungefähr 60 Bürger in Wieselburg-Land brau-

chen jährlich eine Strafregisterbescheinigung. Häufig wird das früher „Leumundszeugnis“ genannte Dokument bei Stellenbewerbungen benötigt, weil darauf sämtliche strafrechtlichen Verurteilungen aufscheinen. Auch für die Aufnahme in den öffentlichen Dienst und manche Schulen wie Krankenpflegeschulen ist ein solcher Auszug erforderlich. Das Dokument gibt Auskunft, ob strafrechtliche Verurteilungen aufscheinen. Für besonders Eilige konnten bisher die Bediensteten der Polizeidienststelle

Wieselburg das Dokument ausdrucken und am Gemeindeamt vorbeibringen – dies nahm auch einige Zeit in Anspruch.

Zur Verbesserung des Erscheinungsbildes und der Verwendbarkeit auch im Ausland werden die Strafregisterbescheinigungen ab Anfang Dezember 2006 mit einem Bundeswappen als Hintergrundbild und jene Strafregisterbescheinigungen, die keine Verurteilung ausweisen, zusätzlich mit einer Übersetzung in die englische Sprache versehen.

Online mit der e-card

NÖ Gebietskrankenkasse bietet kostenlose Freischaltung der e-card zur Bürgerkarte

Seit dem Vorjahr hält jeder Österreicher seine persönliche e-card in den Händen. Die neue Gesundheitskarte hat sich seither als moderner Schlüssel im Gesundheitssystem bewährt. Doch die e-card kann mehr: Als Bürgerkarte wird sie zum elektronischen Ausweis, der auch höchste Sicherheit für behördliche Verfahren und Datenabfragen garantiert. Dokumente können rasch und sicher übermittelt, Amtswege rund um die Uhr und bequem von zu Hause aus erledigt werden.

Jede e-card ist bereits für den Einsatz als Bürgerkarte vorbereitet. Die NÖ Gebietskrankenkasse bietet ihren Kunden nun eine kostenlose Full-Service-Registrierung an: Die Freischaltung der elektronischen Signatur erledigen die Servicestellen schnell und problemlos. – Es werden lediglich die e-card und ein amtlicher Lichtbildausweis, also Führerschein oder Reisepass benötigt.

Um die Bürgerkarte am PC einsetzen zu können, benötigt man ein handelsübliches Kartenlesegerät (Kosten ab ca. 20 Euro) und eine spezielle Software, die kostenlos zur Verfügung steht (www.cio.gv.at/identity/bku).

Folgende e-Services sind mit der Bürgerkarte derzeit möglich: Abfrage und Auszug von Sozialversicherungsdaten, Antrag auf Kinderbetreuungsgeld und Studienbeihilfe, Finanz Online, Strafregisterauszug, Meldebestätigung, elektronischer Zustelldienst. Weiters viele regionale Anwendungen wie z.B. Familienpass, Fahrtkostenzuschuss, Gewerbeanmeldung oder Ansuchen um Wohnbauförderung.

Die Anwendungen werden laufend erweitert, eine genaue Auflistung aller aktuellen Applikationen findet man unter den unten stehenden Internetadressen.

e-card als Bürgerkarte:

Nähere Informationen und Terminvereinbarungen in Ihrer nächsten Bezirksstelle der NÖ Gebietskrankenkasse unter Tel.: 050899/6100

Internet-Tipps:

www.sozialversicherung.at
www.buergerkarte.at
www.help.gv.at



Tipp für doppelt Sozialversicherte

Durch die e-card fällt die Krankenscheinegebühr weg, dafür muss ein Service-Entgelt von Euro 10,-- bezahlt werden. Diese Euro 10,-- werden jedes Jahr ab 15. November vom Dienstgeber von den Beschäftigten eingehoben. Wer **zwei** Jobs hat und daher in jedem sozialversichert ist, dem werden die Euro 10,-- zweimal abgezogen. Das ist auf dem Lohnzettel ersichtlich. Jeder, der doppelt bezahlt, kann einen Antrag auf Rückerstattung stellen. Eines der Service-Entgelte wird zurückgezahlt. Es ist immer empfehlenswert, den Lohnzettel genau anzusehen. Bei der November-Abrechnung kann diese Kontrolle bares Geld wert sein, wenn man dann noch einen Antrag auf Rückerstattung stellt.

Das Antragsformular finden Sie im Internet unter www.no.e.arbeiterkammer.at.

Freiwilligenpass

Auf Empfehlung des „Österreichischen Rates für Freiwilligenarbeit“ im Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz wurde zur Aufwertung und Anerkennung des freiwilligen Engagements in Österreich der beiliegende „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ entwickelt. Im „Österreichischen Freiwilligenpass“ kann ein Leben lang die Mitarbeit in Vereinen, Organisationen oder Projekten bestätigt werden.

Mit dem „Nachweis über Freiwilligenarbeit“ lassen sich nicht nur geleistete Arbeit, sondern auch die dabei erworbenen Kompetenzen und Fähigkeiten objektiv dokumentieren. Er gibt somit Freiwilligen, wenn sie sich um eine Stelle bewerben, eine zusätzliche Qualifikation in die Hand. Der Freiwilligenpass und der Nachweis über Freiwilligenarbeit sind durch die jeweiligen Organisationen und Vereine für ihre freiwilligen Mitarbeiter/innen auszustellen. Die Sammelmappe mit Freiwilligenpass und Nachweis über Freiwilligenarbeit kann über die Internetplattform **www.freiwilligenweb.at** bestellt werden. Dort steht auch ein Vordruck zum Ausfüllen bereit.



at bestellt werden. Dort steht auch ein Vordruck zum Ausfüllen bereit.

Haben Sie Fragen zum Freiwilligenpass?

Dann wenden Sie sich bitte an: Bundesministerium für soziale Sicherheit, Generationen und Konsumentenschutz, Tel: 01/711 00-3287 (Frau Christine Tobolka), Fax: 01/711 00-3341

Winterdienst – Schneeräumung

Es ist wieder soweit, der Winter ist da und damit auch der Schnee. Welche Pflichten sind jetzt zu beachten?

Schneeräumungspflicht im Ortsgebiet

Die Eigentümer einer Liegenschaft im Ortsgebiet, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten, land- und forstwirtschaftlich genutzten Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von 06.00 Uhr bis 22.00 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert sowie bei Schnee und Glatteis bestreut sind. Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in der Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen.

NÖ Wohnbauförderung bietet Schutz vor Dämmerungseinbrüchen

Mit dem früher eintretenden Einbruch der Dämmerung sind wieder vermehrt nächtliche Hauseinbrüche zu beklagen. Um sich in den eigenen vier Wänden sicher fühlen und das Eigentum optimal schützen zu können, fördert die NÖ Wohnbauförderung im Rahmen der Sonderaktion „Sicheres Wohnen“ den umfassenden Schutz für das Zuhause. Dieser Zuschuss bis zu 3.000 Euro wurde bereits von 2.000 Niederösterreichern in Anspruch genommen.

„Mit der Sonderaktion ‚Sicheres Wohnen‘ setzt das Land Niederösterreich einen wichtigen Schritt zur Vermeidung von Einbrüchen. Sicherheit in den eigenen vier Wänden steigert die Lebensqualität und auch das Wohlbefinden. Darum legen wir in Nie-

derösterreich nicht nur großen Wert auf gesunden und umweltschonenden Wohnraum, sondern auch auf den besten Schutz und die größte Sicherheit“, so Landesrat Mag. Wolfgang Sobotka.

Die Sonderförderung „Sicheres Wohnen“ zeichnet sich durch einen nicht rückzahlbaren Zuschuss in der Höhe von bis zu 30 Prozent der Investitionskosten aus. Gefördert wird der Einbau von Sicherheitstüren mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 bei Wohnungen in Mehrfamilienhäusern mit bis zu 1.000 Euro, sowie der Einbau von Alarmanlagen mit bis zu 1.000 Euro. Der Einbau von Sicherheitstüren und –fenstern mit einer Widerstandsklasse von mindestens 2 wird bei Eigenheimen und Wohnhäusern mit bis zu 2.000 Euro gefördert.

„In Zukunft soll auch die Einbruchssicherheit ein Hauptkriterium bei der Auswahl von Türen und Fenstern sein. Denn Sicherheit ist durch nichts zu

bezahlen – Schutz und Vorsorge dafür schon. Und genau dabei möchte das Land unterstützen“, so Sobotka.

Zusätzlich zu der Förderung „Sicheres Wohnen“ bietet der kriminalpolizeiliche Beratungsdienst jedem Bürger die Möglichkeit, sich kostenlos zum Thema Einbruchsschutz informieren zu lassen. Nähere Informationen und Terminvereinbarungen sind bei der nächsten Polizeiinspektion möglich.

Nähere Informationen:

Wohnbau-Hotline

Tel.: 02742/22 133 (werktags von 08.00 – 16.00 Uhr)

www.noel.gv.at/service/f/f2/Sicherheit/struktursi.htm

Kindergarten Mühling

Ein bisschen so wie Martin ...

sangen die Kinder beim heurigen Martinsfest. In tagelanger Vorbereitung haben die Kinder vom Leben des Hl. Martin gehört, haben erfahren, dass er ein guter Mensch und ein Freund Jesu war. Zu teilen und den Menschen Freude zu machen war für ihn etwas ganz Wichtiges.

Um 17.00 Uhr trafen wir uns beim Kindergarten. Jedes Kind durfte an der Hand seiner Mutter beim Laternenumzug seine Laterne, die die Eltern beim Elternabend gebastelt haben, präsentieren. Nach dem Umzug stellten wir uns auf dem Spielplatz rund um das Martinsfeuer. Mit Liedern und Gedichten erfreuten die Kinder ihre Eltern und die vielen Gäste. Zum Abschluss gab es für alle ein Zuckerkipferl und natürlich einen wärmenden Tee.



Der **Lionsclub** stellte sich heuer mit einem Scheck im Wert von 300,-- Euro ein. Wir kauften um dieses Geld Wandspiele, die Hand und Fingermotorik schulen sollen, ein. Die Kinder haben große Freude daran und bedanken sich auf diesem Wege und mit diesem Foto recht herzlich dafür.

Unsere Elternvertreterin **Margit Brandhofer** hat ein besonderes Talent zum Malen. Aus diesem Grund baten wir sie, unseren Turnsaal freundlicher zu gestalten. Gerne hat sie uns diesen Wunsch erfüllt, das Ergebnis lässt sich sehen. Nach drei Vormittagen war das Kunstwerk fertig. Wir wollen uns herzlich bedanken.



Oben: Margit Brandhofer verschönerte den Turnsaal im Kindergarten Mühling.



Am **6. Dezember** besuchte der **Nikolaus** unsere Kinder im Kindergarten. Wir begrüßten ihn mit Liedern und Gedichten, hörten eine Legende vom Hl. Nikolaus und staunten, was er alles über die Kinder wusste. Unsere Elternvertreter halfen vorher bei der Festjause und waren auch bei der Nikolausfeier anwesend. Große Aufregung herrschte bei den Kindern, als der Nikolaus Geschenke verteilte.

Das Kindergarten team möchte sich bei den Eltern, den Elternvertretern, dem Bürgermeister und den Gemeinderäten sowie auch bei den Mitarbeitern im Gemeindeamt recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken. Wir wünschen allen ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das Jahr 2007.

Ingrid Neumayr





Kindergarteneinschreibung 2007

Die Kindergarteneinschreibung in den Kindergärten Mühling und Weinzierl findet am

Montag, 22. Jänner 2007

in der Zeit von 13.00 bis 15.00 Uhr

statt.

Bitte bringen Sie zur Einschreibung Ihr Kind und die Geburtsurkunde des Kindes mit (eventuell auch vorhandenen Allergieausweis)!

N.Ö. Landeskindergarten



Der Nikolaus zu Besuch im Kindergarten Weinzierl

Ein schönes Weihnachtsfest
und ein gutes neues Jahr

wünscht
das Kindergartenteam Weinzierl

Kindergarten Weinzierl

Wieder geht der Nikolaus
durch die Stadt von Haus zu Haus.

Kehrt auch bei uns
im Kindergarten ein,
möchte uns allen
ein Vorbild sein.

Hilfsbereitschaft und Nächstenliebe
prägen sein Leben.

Kommt jedes Jahr zu seinem Namenstag
um den Kindern eine Kleinigkeit zu geben . . .



Das neue NÖ Kindergartengesetz

Das NÖ Kindergartengesetz ist mit 1. September 2006 in Kraft getreten. Hier die wesentlichsten gesetzlichen Änderungen thematisch zusammengefasst:

Gruppengrößen

- Senkung der Gruppengrößenzahl auf 25 Kinder.
- Aus besonderen Gründen darf der Kindergartenerhalter mit Genehmigung der Landesregierung die Höchstzahl um höchstens 3 überschreiten, wenn die räumlichen Verhältnisse ausreichen und die für eine Aufnahme in Betracht kommenden Kinder in einem anderen Kindergarten der Gemeinde (des Gemeindeverbandes) nicht aufgenommen werden können.
- Werden Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren in der Kindergartengruppe betreut, beträgt die Höchstzahl 20. Davon dürfen höchstens 3 Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren sein.

Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren und Volksschulkinder

- Kinder zwischen 2,5 und 3 Jahren und Volksschulkinder können vom Kindergartenerhalter ohne Genehmigung der Landesregierung nach Maßgabe der vorhandenen Plätze aufgenommen werden.
- Maximal 14 Volksschulkinder können nur für die nach der Bildungszeit festgesetzte Erziehungs- und Betreuungszeit jeweils für ein

Kindergartenjahr aufgenommen werden und nur dann, wenn keine andere Betreuungseinrichtung zur Verfügung steht.

Nachmittagsbetreuung

- Wenn Bedarf an Nachmittagsbetreuung für 3 Kinder besteht, ist nach der Bildungszeit eine Erziehungs- und Betreuungszeit im Kindergarten einzurichten – unabhängig davon, ob es sich um Kindergartenkinder oder Volksschulkinder handelt.
- Der Kostenbeitrag, den die Eltern für die Nachmittagsbetreuung an die Gemeinde entrichten, wurde neu geregelt. Die monatlichen Kosten sind je nach zeitlicher Inanspruchnahme pro Monat festgelegt.
- Die soziale Staffelung für Familien wird vom Land NÖ übernommen und kann bei der Abteilung Kindergärten des Amtes der NÖ Landesregierung beantragt werden. Antragsformulare liegen am Gemeindeamt auf.
- Der Kostenbeitrag für die Zeit von 13.00 Uhr bis 17.00 Uhr beträgt monatlich Euro 80,- inkl. Umsatzsteuer, bei geringerer Inanspruchnahme ist der Beitrag geringer.

Ferien

- Das Kindergartenjahr beginnt mit Beginn des Schuljahres und dauert bis zum Beginn des nächsten Schuljahres. Die Kindergartenferien im Sommer entsprechen den Hauptferien nach dem NÖ Schulzeitgesetz.

- Während der Kindergartenferien sind die Kindergärten mindestens 3 Wochen geschlossen zu halten und zwar in der 4. bis 6. Woche der Kindergartenferien.
- Für die übrige Zeit der Kindergartenferien im Juli und im August hat der Kindergartenerhalter im Einvernehmen mit der Landesregierung entsprechend der Anzahl der zu betreuenden Kinder bis Ende Februar 2007 festzulegen, welche Kindergartengruppen offen halten. Die Kinder, für die Bedarf an Ferienbetreuung besteht, können in einer Kindergartengruppe oder in mehreren Kindergartengruppen zusammengezogen werden.
- Volksschulkinder können für die Ferienbetreuung auch am Vormittag aufgenommen werden, wenn die Gruppengrößenzahl nicht überschritten wird und keine andere Betreuungsmöglichkeit zur Verfügung steht.
- Die Ferienbetreuung kann auch kindergartenübergreifend innerhalb einer Gemeinde angeboten werden.
- Der Bedarf für die Ferienbetreuung soll von den Eltern bis 15. Februar 2007 bekannt gegeben werden.



Veröffentlichung der Trinkwasseruntersuchung

Im April dieses Jahres wurde von der NÖ Umweltschutzanstalt Maria Enzersdorf die Trinkwasseruntersuchung durchgeführt. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass unser Wasser an jeder Stelle den hohen Anforderungen einer erstklassigen Trinkwasserqualität gerecht wird. Sämtliche Untersuchungsparameter wie Pestizide, Schwermetalle, Kohlenwasserstoffe bzw. Keimzahlen lagen weit unter den geforderten Grenz- bzw. Richtwerten oder überhaupt unter der Nachweisgrenze. Nachfolgend ein kurzer Überblick über die wichtigsten Parameter:

Aussehen	farblos, klar
Geruch	geruchlos
Temperatur in °C	8,7
pH-Wert	7,3
el. Leitfähigkeit bei 25 °C in µS/cm	715
Gesamthärte in °dH	19,7

Carbonhärte in °dH	16,2
Eisen (Fe) in mg/l	< 0,010
Mangan (Mn) in mg/l	< 0,010
Ammonium (NH ₄) in mg/l	< 0,050
Nitrat (NO ₃) in mg/l	19
Nitrit (NO ₂) in mg/l	< 0,005

Hydrogencarbonat (HCO ₃) in mg/l	354
Sauerstoff (O ₂) in mg/l	8,4
Chlorid (Cl) in mg/l	28
Sulfat (SO ₄) in mg/l	37
Oxidierbarkeit (KMnO ₄) in mg/l	4
Säurekapazität bis pH 4,3 in mmol/l	5,79

Unsere Jubilare



Hermine und Helmut Trinkl, Haag, Goldene Hochzeit



Maria und Johann Teufl, Gumprechtsfelden, Goldene Hochzeit



Anna und Anton Groiß, Gumprechtsfelden, Goldene Hochzeit



Elisabeth Gleiss, Weinzierl-Pulvermühlweg, 80 Jahre



Hermine und Anton Kastner, Weinzierl-Kellerbergweg, Diam. Hochzeit



Leopoldine Picker, Weinzierl-Grestnerstraße, 75 Jahre



Leopoldine Handl, Wechling, 75 Jahre



Marianne Schmid, Weinzierl-Schloßstraße, 80 Jahre

Unsere Jubilare



Hildegard Schrittwieser, Mühling-Eisenstraße, 85 Jahre



Josefa Karner, Forst am Berg, 90 Jahre



Barbara Gerstl, Wechling, 85 Jahre



Elvira Puchegger, Neumühl, 75 Jahre



Ing. Otto Hagenhuber, Weinzierl-Weinzierlgasse, 75 Jahre



Anna und Herbert Ramsauer, Ströblitz, Goldene Hochzeit

Jubilare ohne Bild:

Franziska Parb, Neumühl, 75 Jahre
Theresia Distelberger, Holzhäuseln, 75 Jahre
Leopoldine Wurzer, Bodendorf, 85 Jahre
Franz Erndl, Neumühl, 85 Jahre

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert auf das Herzlichste!

In eigener Sache:

Um einen reibungslosen Winterdienst gewährleisten zu können, ersuchen wir auch heuer wieder alle PKW-Besitzer, ihr Auto nicht am Straßenrand, sondern wenn möglich auf dem eigenen Grundstück zu parken, da sonst die Räumfahrzeuge den Schnee nicht aus der Fahrbahn räumen können. Es muss bedacht werden, dass das Winterdienstpersonal während der Nacht und bei schlechten Sichtverhältnissen den Dienst verrichten muss. Danke für Ihr Verständnis!

Sicher durch den Winter

Es ist fast ein Phänomen, aber Jahr für Jahr wiederholt sich das gleiche Spiel. Es gibt Autofahrer, die regelmäßig vom Wintereinbruch „über-rascht“ werden.

Das heißt sie haben es verabsäumt, ihr Fahrzeug zeitgerecht so auszustatten, um auch bei schlechter Wetter- und Straßenlage weitgehend problemlos unterwegs sein zu können. Büßen müssen dies nicht nur sie selber, sondern auch andere Fahrzeuglenker, die zwar selbst gut vorgesorgt haben, aber z. B. durch hängen gebliebene Fahrzeuge an der Weiterfahrt gehindert werden. Abgesehen davon, dass es rücksichtslos ist, kann es auch versicherungstechnische haben, wenn man mit einem schlecht ausgerüsteten Auto einen Unfall verursacht. Letztlich geht es aber vor allem um die eigene Sicherheit.

Bereifung

Bei Glatteis reicht bereits eine geringe Steigung aus, um etwa nach einem Ampelstopp Probleme mit der Anfahrt zu haben. Ein Winterreifen hat, wenn die Temperatur unter zehn Grad absinkt, selbst bei trockener Fahrbahn eine wesentlich bessere Haftung. Auf schneebedeckter Fahrbahn ist der Bremsweg mit Sommerbereifung deutlich länger.

Gute Sicht

Weiterer wesentlicher Sicherheitsfaktor, ist eine

gute Sicht. Zum einen durch die von Eis und Schnee gesäuberten Scheiben, zum anderen durch gute Beleuchtung. Glühlampen werden schleichend dunkler, geben immer weniger Licht. Im Zuge eines Winterchecks ist es daher sinnvoll, die Lampen überprüfen zu lassen. Übrigens: Die schönste Leuchtkraft ist beim Teufel, wenn die Scheinwerfergläser mit Schmutz oder Schnee behaftet sind.

Ausreichend Sprit

Durch Schneeeverwehungen können Verkehrswege unpassierbar werden. Da kann es schon vorkommen, dass Autofahrer stundenlang festsitzen. In kürzester Zeit wird es im Wageninneren kalt. Den Motor und damit die Heizung laufen lassen, kann man nur, wenn der Treibstoffvorrat ausreicht. Während der Wintermonate empfiehlt es sich aus diesem Grunde, in kürzeren Abständen aufzutanken. Eine mitgeführte warme Decke kann zusätzlich helfen, eine derart ungemütliche Situation zu verbessern.

GR Josef Schachinger
Zivilschutzbeauftragter
der Gemeinde
Wieselburg-Land



Sie wissen nicht,
wohin mit Ihrem Christbaum?

Kostenlose Christbaumentsorgung

Die Gemeinde Wieselburg-Land bietet wie voriges Jahr ein zusätzliches Service an: **Die Christbäume nach den Feiertagen ordnungsgemäß zu entsorgen.**

Bitte den Christbaum ohne jeglichen Behang (Lametta) und Christbaumschmuck zum Bauhof der Gemeinde Wieselburg-Land (Haag) bringen. Dort steht ein Container bereit, wo der Baum einfach eingeworfen wird. Die Aktion läuft von Montag, 01. Jänner bis Montag 15. Jänner 2007 und ist kostenlos.

Fundamt

In letzter Zeit wurden

- ein Herrenfahrrad,
- ein Damenfahrrad und
- zwei Mountainbikes

am Gemeindeamt Wieselburg-Land abgegeben.

Die Verlustträger können diese während der Amtsstunden beim Gemeindeamt Wieselburg-Land abholen.

Rekrutenfeier

Die Gemeinde Wieselburg-Land hatte alle Rekruten nach der Musterung beim Österreichischen Bundesheer ins Gasthaus Aigner in Bodensdorf zu einer kleinen Feier geladen. Bürgermeister Josef Braunhofer erinnerte an die erste Staatsbürgerpflicht, die die Jungmänner jetzt zu erfüllen haben.

v.l.: gfGR Karl Gerstl, Bürgermeister Josef Braunhofer, Martin Punz, Martin Eppensteiner, Markus Schmutzer, Martin Rab, Ralph Zierfuß, Johannes Wurzer, Benjamin Hauer, Anton Jungwirth, Gerhard Groß (Gemeinde), ÖKB-Obmann Josef Hofmarcher.



Bauamt:

Verschiedene Arten im Bauverfahren

Für alle Neubauten, Zubauten und den größten Teil von Umbauten ist in jedem Fall eine Baubewilligung notwendig. Unter bestimmten Voraussetzungen kann die Bauverhandlung entfallen, es ist jedoch eine Verständigung bzw. Information der unmittelbar betroffenen Nachbarn erforderlich. Für die Durchführung der Arbeiten ist vorher um baubehördliche Bewilligung anzuschreiben und die Rechtskraft der Baubewilligung abzuwarten. Bitte beachten Sie, dass bei unbewilligter Bautätigkeit nicht nur eine Gesetzesübertretung mit allen unangenehmen Folgewirkungen vorliegt, sondern Sie eventuell sogar den Versicherungsschutz für Ihr Objekt verlieren. Für geringfügige Bauvorhaben ist 8 Wochen vor Beginn der Arbeiten eine Bauanzeige zu erstatten. Dies trifft z.B. für die Errichtung von Heizungsanlagen, Einfriedungen, Fassadenarbeiten, etc. zu.



Welche Bewilligung ist im Privatbereich erforderlich?

Die nachfolgende Tabelle ist eine Übersicht über die jeweiligen erforderlichen Verfahrensschritte gemäß NÖ Bauordnung, bei anderen Bauvorhaben bitte am Gemeindeamt nachfragen. Gewerbebetriebe müssen zusätzlich bei der Bezirkshauptmannschaft Scheibbs um gewerberechtliche Bewilligung einreichen!

Arten von Bauverfahren

Abbruch von Bauwerken – an die Grundstücksgrenze angebaut	bewilligungspflichtig
Abbruch von Bauwerken – nicht an die Grundstücksgrenze angebaut	anzeigepflichtig
Aufzugsanlage neu einbauen oder umbauen	bewilligungspflichtig
Bauliche Anlagen errichten	bewilligungspflichtig
Brennbare Flüssigkeiten lagern (über 1000 Liter)	bewilligungspflichtig
Brennbare Flüssigkeiten lagern (von 200 bis max. 1000 Liter)	anzeigepflichtig
Carport (Flugdach) aufstellen (mit Dach, ohne Wände)	bewilligungspflichtig
Dachflächenfenstereinbau	anzeigepflichtig
Dachformveränderung	bewilligungspflichtig
Einfriedung als bauliche Anlage (Mauer) errichten	bewilligungspflichtig
Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsfläche (mit Bebauungsplan)	anzeigepflichtig
Einfriedungen gegen öffentliche Verkehrsfläche (ohne Bebauungsplan)	bewilligungspflichtig
Einzelöfen oder Herde aufstellen	anzeigefrei
Fassade – Putzfassade (Putz ausbessern und gleiche Farbe)	anzeigefrei
Fassade – Vollwärmeschutzfassade (neu anbringen oder erneuern)	anzeigepflichtig
Fenstertausch (z.B. Kunststofffenster statt Holzkastenfenster)	anzeigepflichtig
Garage errichten (Dach und Wände)	bewilligungspflichtig
Gartenmauer, Einfriedungsmauer zum Nachbargrundstück errichten	bewilligungspflichtig
Geländehöhenveränderung auf einem Grundstück (Ansättungen)	bewilligungspflichtig
Gerätehütten und Gewächshäuser über 6 m ²	bewilligungspflichtig
Gerätehütten und Gewächshäuser bis max. 6 m ² und max. 2 m Höhe	anzeigepflichtig
Hauskanäle herstellen	anzeigepflichtig
Heizungsanlage (Wärmeerzeuger) neu errichten oder tauschen	anzeigepflichtig
Lagerplatz für Material aller Art	anzeigepflichtig
Loggiaverbau (ohne Beeinträchtigung der Standsicherheit)	anzeigepflichtig
Maschinen und Geräte aufstellen	bewilligungspflichtig
Maschinen und Geräte tauschen	anzeigepflichtig
Mauerwerksöffnungen in Außenwänden	bewilligungspflichtig
Neubauten von Gebäuden	bewilligungspflichtig

Arten von Bauverfahren

Niederschlagswässer ableiten oder versickern		anzeigepflichtig
Pelletslagerraum und Heizraum	bewilligungspflichtig	
Pergola aufstellen (kein Dach und keine Wände)		anzeigepflichtig
Sanitäranlagen einbauen (Bad, WC, etc.)		anzeigepflichtig
SAT-Anlage aufstellen oder anbringen		anzeigepflichtig
Senk- und Sammelgruben (Jauchegrube) f. Schmutzwässer (bis. max. 60 m³)		anzeigepflichtig
Solaranlagen aufstellen oder anbringen		anzeigepflichtig
Stellplatz für ein Fahrzeug oder einen Anhänger (ohne Überdachung)		anzeigepflichtig
Stützmauern errichten	bewilligungspflichtig	
Umbauten von Gebäuden (Abänderung von Bauwerken) mit Beeinträchtigung von Statik, Brandschutz oder Hygiene	bewilligungspflichtig	
Umbauten von Gebäuden (Abänderung von Bauwerken) ohne Beeinträchtigung von Statik, Brandschutz oder Hygiene		anzeigepflichtig
Verwendungszweck von Bauwerken oder Bauwerksteilen abändern		anzeigepflichtig
Wärmepumpen aufstellen (Bewilligung nach Wasserrecht erforderlich)		anzeigefrei
Wärmetauscher für die Fernwärmeversorgung aufstellen		anzeigefrei
Wasserbecken bis zu 50 m³ auf- oder herstellen (ohne Stützmauern)		anzeigefrei
Wintergarten errichten	bewilligungspflichtig	
Zubauten von Gebäuden	bewilligungspflichtig	
Zwischenwände versetzen im Inneren des Gebäudes (ohne Beeinträchtigung von Statik, Brandschutz oder Hygiene)		anzeigefrei

1424: die Jugendkarte

Seit Anfang 2003 gibt es die 1424 – NÖ Jugendkarte, die neben zahlreichen Ermäßigungen bei Partnerbetrieben aus ganz Niederösterreich, einer Unfallversicherung, Informationen via Magazin und Newsletter zu vielen Jugendthemen, auch einen Altersnachweis im Sinne des NÖ Jugendgesetzes bietet.

Zielgruppe sind junge Niederösterreicherinnen und Niederösterreicher im Alter von 14 bis 24 Jahren. Das sind somit fast 200.000 Jugendliche, die die Karte erhalten können.

Nach dem großen Erfolg der letzten 3 Jahre wurde nun beschlossen, die Jugendkarte neu zu gestalten. Inhaltlich sowie das äußere Erscheinungsbild. Die neue Jugendkarte hat ab sofort ein neues Design. **Eine weitere Neuerung ist, dass sie ab**

Jänner 2007 kostenlos ausgegeben wird.

Beantragen kann man sie mit einem „Formular“. Dieses gibt es in einem Folder, der über die Jugendkarte informiert und über Schulen, Jugendtreffs, Jugendorganisationen, Gemeinden und bei Infoständen verteilt wird.

Natürlich gibt es dieses Formular auch auf der Homepage www.1424.info zum downloaden.



Damit die Jugendkarte als Altersnachweis akzeptiert werden kann, muss sie ein Foto enthalten und die Daten (insb. Alter) müssen von der Schule oder Heimatgemeinde bestätigt werden. Das Projekt NÖ Jugendkarte wird von der „Jugendinfo NÖ“ durchgeführt.

Die „Jugendinfo NÖ“ besteht seit Sommer 2001 und hat die Aufgabe, junge Menschen und auch alle, die mit Jugendlichen arbeiten, über die verschiedensten jugendrelevanten Themen zu informieren. Das Themenspektrum ist wirklich breit angelegt – zum Beispiel Arbeit, Bildung, Auslandsaufenthalte, Beziehung und Sexualität sowie Informationen über diverse Beratungsangebote. Die Jugendinfo sammelt und strukturiert Informationen um diese dann zur Verfügung zu stellen. Zur Zeit liegen an die 600 verschiedene Broschüren auf, es gibt eine ganze Menge Nachschlagewerke zu den verschiedensten Themen und zu besonders dringenden Fragen werden Infoblätter oder Broschüren gestaltet, die man dann gratis in der Jugendinfo anfordern kann.

Alle weiteren Infos auf www.jugendinfo-noe.at
Alle weiteren Infos zur Jugendkarte auf www.1424.info

Kontakt: Jugendinfo NÖ, Michaela Berthold
Landhausplatz 1, 3109 St. Pölten
Tel.: 02742/245 65, Fax: 02742/245 66
michaela.berthold@jugendinfo-noe.at

Was Gründer brauchen!

Zur rechten Zeit die richtige Idee ist sicher ein Erfolgsrezept für Unternehmensgründer. Mehr aber noch entscheiden ein guter Geschäftsplan und die richtige Finanzierung. Dabei helfen RIZ-Gründerberater, die kostenloses Gründer-Coaching anbieten.

Der RIZ Gründerberater Mag. Markus Lurger weiß, dass jeder Gründer einzigartig ist. Deshalb nimmt er sich auch für jeden Einzelnen Zeit und berät ihn kostenlos und persönlich: „Wir un-

terstützen die Gründer bei der Erstellung eines Unternehmenskonzeptes, wir beraten sie bei gewerblichen und finanziellen Fragen, nicht zu vergessen, natürlich auch in Förderungsangelegenheiten. Auch in Standortfragen können wir weiterhelfen.“ Bis zu 3 Jahre kann bei Bedarf die kostenlose RIZ-Gründerberatung in Anspruch genommen werden.

Zusätzlich stellt das RIZ in zehn Gründerzentren auch noch Infrastruktur, in Form von Büro-, Lager- und Laboreinrichtungen, zu konkurrenzfähigen Preisen zur Verfügung.

Mit diesem neuen, erweiterten Service will das Land Niederösterreich, dessen Tochter das RIZ ist, Unternehmensgründungen erleichtern und die dynamische Entwicklung des Wirtschaftsstandortes Niederösterreich noch mehr vorantreiben. Um das Service flächendeckend allen Gründern in ganz Niederösterreich anbieten zu können, wurden auch neue Büros in St. Pölten, Strasshof, Wr. Neudorf und Gmünd geschaffen.

Ihr RIZ-Berater für Wieselburg-Land:

Mag. Markus Lurger
Tel.: 07442/55 155
lurger@riz.co.at
www.riz.at



Jagdpatchauszahlung

KG GUMPRECHTSFELDEN:

Sonntag, 7. Jänner 2007 von
09.00 – 12.00 Uhr im GH Wurzer, Neumühl

KG SCHADENDORF:

Samstag, 6. Jänner 2007 von
09.00 – 12.00 Uhr im GH Bruckner, Köchling und von
14.00 – 16.00 Uhr im GH Amesreither, Schadendorf

KG MARBACH:

Sonntag, 7. Jänner 2007 von
09.00 – 12.00 Uhr im GH Plank, Bodensdorf

KG MÜHLING:

Sonntag, 7. Jänner 2007 von
09.00 – 12.00 Uhr im GH Plank, Bodensdorf

KG WECHLING:

Freitag, 12. Jänner 2007 von
19.30 – 21.30 Uhr im ESV-Haus in Wechling

KG WEINZIERL:

Sonntag, 7. Jänner 2007 von
09.00 – 12.00 Uhr im GH Schopf, Weinzierl

Der an den oben angeführten Tagen nicht behobene Jagdpacht kann bis spätestens **12. Februar 2007** am Gemeindeamt während der Arbeitsstunden behoben werden. Der Jagdpachtverteilungsplan liegt jeweils zwei Wochen vor dem Auszahlungstag im Gemeindeamt zur öffentlichen Einsichtnahme auf.

Geburten

Simoner Viktoria, Marbach
Kühfuß Vanessa, Neumühl
Wolf Leonie, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse
Hauer Alex, Großa
Günther Niklas, Weinzierl-Albrechtsberggasse
Lederbauer Cassandra, Weinzierl-Weinzierlgasse
Tatzreiter Michael, Weinzierl-Seegasse
Wagner Tobias, Weinzierl-Grestnerstraße
Frühauf Saskia, Mühling-Erlaufalstraße
Stamminger Leon, Köchling
Studirach Emely, Weinzierl-Kalkofenstraße

Hochzeiten

Berger Johanna und Kastner Hubert, Weinzierl-Weinbergweg
Fwambo Mary und Mader Mario, Weinzierl-Kellerbergweg

Sterbefälle

Spandl Josefa, Köchling
Resch Katharina, Neumühl
Scherzer Leopold, Brunning

8. Wieselburger Cupschimeisterschaften 2007

Auch im kommenden Jahr finden wieder die Cupschimeisterschaften der Gemeinden Wieselburg-Stadt und -Land statt. Ermittelt wird der/die CupmeisterIn aus den Vereinsschirennern der Wieselburger Freizeitrunde, des Allg. Turnverein (ATV) Wieselburg und der Naturfreunde Wieselburg. Eine Teilnahme an beiden Rennen muss gegeben sein, um im Cup gewertet zu werden.

Termine für die Vereinsrennen:

Wieselburger Freizeitrunde, Sonntag, 28.01.2007, Kasten bei Lunz
ATV Wieselburg, Sonntag, 18.02.2007, Turmkogel
Naturfreunde Wieselburg, Sonntag, 25.02.2007, Jauerling

Die Startzeit für die Rennen ist jeweils um 10.30 Uhr für den ersten Durchgang. Den Start für den zweiten Durchgang legt der Verein selber fest (13.00 Uhr bzw. im Anschluss an den ersten Durchgang).

Für jedes Rennen ist eine eigene Anmeldung erforderlich!
Anmeldeschluss jeweils samstags vor den entsprechenden Rennen.

Die Siegerehrung für die Wieselburger Cupschimeisterschaften findet voraussichtlich am Freitag, 02. März 2007, 19.00 Uhr, im Saal der Raiffeisenbank Wieselburg statt.

Anmeldungen werden am Gemeindeamt Wieselburg-Land unter Tel. 52269 gerne entgegengenommen.

Ärztendienst für Allgemeinmedizin

23. bis 25.12.2006	Dr. Wolfgang Schmatz, Tel. 523 89
26.12.2006	MR Dr. Ahmed Zedan, Tel. 524 81
30.12.2006 bis 01.01.2007	Dr. Franz Huemer, Tel. 520 00
06. und 07.01.2007	DDR. Nabil Badawi, Tel. 554 00

Zahnärztedienst

23. und 24.12.2006	Dr. Hanns Horst Holly	Tel. 02752/522 09
25. und 26.12.2006	Dr. Julian Kleinberger	Tel. 02757/26 04
30.12.2006 bis 01.01.2007	Dr. Reza Hodayuni	Tel. 07415/64 50
06. und 07.01.2007	MR Dr. Josef Valsky	Tel. 02756/25 75

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

23. (nachm.), 24. u. 25.12.2006	Dr. Franz Theuretzbacher, Tel. 07488/715 00
26.12.2006	Mag. Boris Schoder, Tel. 0676/31 770 11
30. und 31.12.2006, 01.01.2007	VR Dr. Johann Prankl, Tel. 07416/529 64
06. und 07.01.2007	Mag. Boris Schoder, Tel. 0676/31 770 11

Apotheken-Bereitschaftsdienst

23. bis 26.12.2006	Apotheke Melk Tel. 02752/523 15 und Ybbs Tel. 07412/524 11
31.12.2006 und 01.01.2007	Apotheke Wieselburg Tel. 07416/523 16 und Loosdorf Tel. 02754/63 31
06. und 07.01.2007	Apotheke Blindenmarkt Tel. 07473/23 25 und Pöchlarn Tel. 02757/22 17

Damenturnen

Fit durch den Winter

Das Familien-, Jugend- und Sportreferat der Gemeinde Wieselburg-Land bietet wieder das Damenturnen für all jene an, die sich auch in den Wintermonaten sportlich betätigen wollen. Interessierte können sich bei der ersten Kurseinheit vor Ort anmelden.

Unter der Leitung von Frau Josefine Hörhan-Fahrngruber werden in diesem Kurs Bauch, Beine und Po trainiert. Auch Wirbelsäulentraining und Aerobic stehen am Programm.

Wo: großer Turnsaal der Volksschule Wieselburg (Eingang Hauptschule hinten links)

Beginn: erster Turnabend am

Mittwoch, 14. Februar 2007

und folglich jeden Mittwoch (außer schulfreie Tage)

Wann: von 19.30 Uhr bis 21.00 Uhr

Dauer: 10 Einheiten

Kosten: Euro 35,-- (Der Kursbeitrag ist der Kursleiterin am ersten Turnabend zu entrichten.)

Anmeldungen werden auch am Gemeindeamt Wieselburg-Land gerne entgegen genommen.

Alle Sportinteressierten sind dazu herzlichst eingeladen!

Müllabfuhr

Dieser Gemeindenachricht liegt der Müllabfuhrkalender 2007 bei und es wird ersucht, diesen gut aufzubewahren, um die entsprechenden Abfuhrtermine beachten zu können.

Weitere Abfuhrkalender erhalten Sie am Gemeindeamt Wieselburg-Land.

Am 12. Oktober 2006 wurde im Gasthaus Amesreither der schönste und vielfältigste Blumenschmuck in unserer Gemeinde ausgezeichnet.

Abschluss Blumenschmuckaktion



V.l.: Karl Sieder, GR Ludwig Niterl, Heidemarie Glösmann, Andrea Hofmarcher, Bürgermeister Josef Braunhofer, Ingrid Putschögl, Grazia Capiagi, Maria Anna Teufl, Franziska Schönbichler, Belinda Kamleitner, Leopoldine Raab, Leopoldine Kaltenbrunner, Josefa Burian, gf.GR Brigitte Huber, Renate Huber, Veronika Reisinger, Martina Moser.



Von links: Bürgermeister Josef Braunhofer, Karl Köberl, Alois Sterkl, Anna Glösmann, Vizebürgermeister Josef Schoberberger, Aloisia Reisinger, gf.GR Brigitte Huber.



Von links: Bürgermeister Josef Braunhofer, die Sängerinnen des „Yspertaltrios“ (im Dirndl), gf.GR Brigitte Huber und gf.GR Otto Lichtenschopf. Im Bild unten: Gemütliche Runde am Seniorennachmittag.

Gemütlicher Seniorennachmittag

Der schon zur Tradition gewordene Seniorennachmittag wurde vom Kulturreferat der Gemeinde Wieselburg-Land am 12. November im Gasthaus Plank abgehalten. Zahlreiche Senioren waren gekommen, um einen gemütlichen Sonntagnachmittag zu verbringen. Für gute Laune sorgten die lustigen Sängerinnen des „Yspertaltrios“. Großen Anklang fand wie immer die Tombola, wo zahlreiche Preise verlost wurden.



Die Gemeinde Wieselburg-Land lud im Rahmen des Kulturherbstes am Samstag, 11. November 2006, zu einem schwungvollen musikalischen Abend mit der Stadtkapelle Wieselburg ein.

Blasmusik im Herbst



Einen Abend voll musikalischer Vielfalt erlebte das Publikum im Gasthaus „Blumenhof“ in Öd beim Roten Kreuz. Die Stadtkapelle Wieselburg unter der Leitung von Bezirkskapellmeister Josef Wippel verwöhnte mit musikalischer Vielfalt. Die Kinder Katharina Baumgartner und Karl-Heinz Schneider brachten heitere und besinnliche Herbstgedanken in Gedichtform vor und



Von links: Bürgermeister Ing. Josef Braunhofer, Moderator Dr. Anton Horwath, Bezirkskapellmeister Ing. Josef Wippel, HR Dipl.-Ing. Günther Hüttl; Kinder: Katharina Baumgartner und Karl-Heinz Schneider;

Dr. Anton Horwath führte gekonnt durch diesen musikalischen Abend.

Vernissage

Es gehört bereits zur lieb gewordenen Tradition im Rahmen des „Kulturherbstes“ verschiedene Werke heimischer Künstler vorzustellen, daher fand am 19. November 2006 im Sitzungssaal der Gemeinde Wieselburg-Land eine Vernissage statt.

Dieses Mal waren es Frau Hildegard Tötzl und Frau Gertrude Hauer, beide aus Mühling, die Ihre Werke präsentierten. Frau Tötzl zeigte verschiedene Holzschnitzereien und Frau Hauer stellte Acrylbilder zur Schau. Frau Tötzl, die seit 1992 in Pension ist und anschließend mit ihrem Vater, der ebenfalls geschnitzt hat, mit dem Schnitzen begann, absolvierte mehrere Wintersemester bei einem Schnitzer bzw. im Rahmen eines Volkshochschulkurses in Scheibbs. Frau Hauer, die 2005 mit dem Malen begann, malt jede Art von Bilder – moderne Bilder, Blumen, Natur, ... Außerdem organisiert sie Acrylmalkurse in der Bastelstube Hauer in Mühling.



V.l.: Bezirkshauptmannstellvertreter Mag. Johann Seper, Vizebürgermeister Josef Schoberberger, Gertrude Hauer, GfGR Brigitte Huber, Bürgermeister ÖKR Ing. Josef Braunhofer, Hildegard Tötzl, HR Dipl.-Ing. Günther Hüttl.

Tag der offenen Tür

Am 04. und 05. November veranstaltete der Trachtenverein Wieselburg im Rahmen des „Kulturherbstes“ in „Großmutter Stübchen“ (im Keller des Kindergartens Mühling) einen Tag der offenen Tür. Zahlreiche Besucher staunten über die ausgestellten Kostbarkeiten. Wie voriges Jahr fand wieder eine Geschichtenlesung für Kinder mit Alfred Vogel statt. Die alte Mostviertler G'schicht „Die große Birn“ verzauberte die Kinder in das Reich der Phantasie.



Vorne sitzend v.l.: GfGR Brigitte Huber, Obfrau des Trachtenvereines Monika Kalcher, Hermine Braunhofer, Maria Hüttl; 2. Reihe v.l.: Fritz Potzmader, Franziska Schmutzer, Vizebgm Josef Schoberberger, Bgm Josef Braunhofer, HR Günther Hüttl.

Klavierkonzert

Dr. Gerold Hartmann am Klavier

Was im Sitzungssaal der Gemeinde vor zehn Jahren begonnen hatte, ist bereits zur Tradition geworden. Dr. Gerold Hartmann aus Weinzierl hat sich am 09. Dezember wieder etwas ganz Besonderes einfallen lassen: einen Klavierabend vom Feinsten. Der Festsaal der Musikschule Wieselburg war ein würdiger Rahmen für den Musiker, der das Publikum in die Welt von Dmitri Schostakowitsch, Wolfgang Amadeus Mozart und Robert Schumann führte. Herr Dr. Hartmann ist Internist im Krankenhaus Scheibbs und studierte an der Musikhochschule Wien bei Eduard Mrazek.

Die Gemeinde möchte sich in diesem Zuge nochmals recht herzlich bei Herrn Dr. Hartmann für das gelungene Klavierkonzert bedanken.



Am Klavier Dr. Gerold Hartmann.



1. Reihe v.l.: Leopold Lutz, Eva Prankl-Mayrhofer, Andrea Brandl, Gertrude Hauer, Walter Stürzl, Mag. Hermine Braunshofer, Georg Roher, gf.GR Brigitte Huber.
2. Reihe v.l.: Josef Petschk, Walter Wurzer, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, Johannes Ressler, Johannes Heindl, Josef Herbeck, Ing. Martin Krottenthaler, Gerald Tuppingner.



v.l.: Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer, Magdalena Eberl, Ulrich Distelberger, gf.GR Brigitte Huber.



v.l.: Dipl.-Ing. Patrik Knittl, Mag. Barbara Wurzer, Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer.



v.l.: Michaela Spandl, Kathrin Moser, Katrin Bernreiter, Thomas Putschögl, Melanie Reiterlehner (i.V. von Franz Reiterlehner), Birgit Mundspenger.

Am Nationalfeiertag ehrte Bürgermeister ÖkR Ing. Josef Braunshofer verdiente Bürger der Gemeinde Wieselburg-Land.

Bürgermeisterempfang

Eine festliche Veranstaltung mit beinahe 150 Festgästen war die Feierlichkeit am Nationalfeiertag im Gasthaus „Blumenhof“. Es ist bereits Tradition, dass der Bürgermeister am 26. Oktober zum Bürgermeisterempfang einlädt. Ziel ist es, Gemeindeglieder zu ehren, die im abgelaufenen Jahr verschiedene besondere Leistungen erbracht haben. Besonderer Schwerpunkt wurde dieses Mal auf die Wirtschaftstreibenden gelegt, denn sie sind die Arbeitgeber für Menschen in der Region und daher auch für die Gemeinde von Bedeutung. Neben besonderen beruflichen Leistungen und Absolventen einer Hochschule sowie einer höheren oder mittleren Schule wurden auch Lehrlinge, die ihre Lehre erfolgreich abgeschlossen haben, geehrt. Auch sportliche und musikalische Erfolge und Leistungen für die Allgemeinheit wurden dementsprechend gewürdigt. Als Moderator fungierte Dr. Anton Horwath und für die musikalische Umrahmung sorgte das Jugendblasorchester unter der Leitung von Dir. Johannes Distelberger. Mit der Überreichung der Ehrengaben sowie einem abschließendem kalten Buffet endete der diesjährige Bürgermeisterempfang.

BESONDERE EHRUNGEN

Für Ihre unternehmerischen Leistungen wurde den Gewerbetreibenden Dank und Anerkennung ausgesprochen:

Herbert und Wolfgang Aigner, Bodensdorf, Andrea Brandl, Mühling, Mag. Hermine Braunshofer, Ströblitz, Berta und Franz Bruckner, Köchling, Ernst Ebner, Weinzierl-Schloßstraße, Ing. Rainer Gröbner, Weinzierl-Pulvermühlweg, Gertrude Hauer, Mühling-Eisenstraße, Johannes Heindl, Plaika, Josef Herbeck, Marbach, Wolfgang Kalcher, Neumühl, Ingrid König, Weinzierl-Wechlingerstraße, Ing. Martin Krottenthaler, Neumühl, Andreas Leeb, Weinzierl-Grestnerstraße, Leopold Lutz, Gumprechtsfelden, Franz Müller, Plaika, Renate Petschk, Öd beim Roten Kreuz, Eva Prankl-Mayrhofer, Mühling, Johannes Ressler, Weinzierl-Haydnweg, Georg Roher, Gewerbepark Haag, Hubert Seiringer, Krügling, Walter Stürzl, Mühling-Bahnstraße, Gerald Tuppingner, Weinzierl-Wechlingerstraße, Silvia und Walter Wurzer, Neumühl, Bernhard Zwick, Laimstetten.

BESONDERE BERUFLICHE ERFOLGE

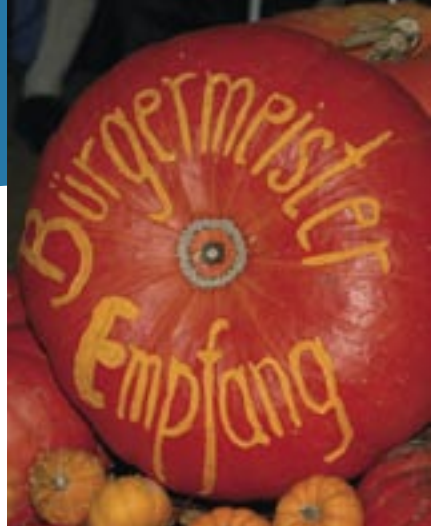
Ulrich Distelberger, Ströblitz erreichte bei der österr. WM-Ausscheidung bei den Möbeltischlern den 1. Platz und qualifizierte sich somit für die Berufsweltmeisterschaft 2007 in Japan.

Magdalena Eberl, Schadendorf erreichte beim diesjährigen NÖ Lehrlingswettbewerb der kaufmännischen Berufe im verkaufstechnischen Teil ebenfalls den 1. Platz.

GRATULATIONEN AUF GRUND SCHULISCHER ERFOLGE

Absolventen einer Hochschule

Mag. Dr. Stephan Pernkopf, Weinzierl-Josephinerstraße (Doktor der Rechtswissenschaften – Universität Wien), Mag. Barbara Wurzer, Neumühl (Diplom-Tierärztin – Veterinärmedizinische Universität Wien), Dipl.-Ing. Erich Ziegelwanger (Diplomingenieur – Lebensmittel- und Biotechnologie an der BOKU Wien), Mag. Barbara Köberl, Öd beim Roten Kreuz (Magistra der Sozial- und Wirtschaftswissenschaften an der Wirtschaftsuniversität Wien), Dipl.-Ing. Patrik Knittl, Mühling (Diplomingenieur – Lebensmittel- und Biotechnologie an der BOKU Wien), Mag. Carmen Firnhammer, Mühling-Eisen-



straße (Magistra der Philosophie - Heil- und Sonderpädagogik, Universität Wien Institut Erziehungswissenschaften), Dipl.-Ing. (FH) Franz Meisinger, Haag (Diplomingenieur (FH) für technisch-wissenschaftliche Berufe an der Fachhochschule Wiener Neustadt für Wirtschaft und Technik), Elisabeth Sonnleitner, Mühling-Paul Hörbiger-Gasse (Diplomierete Physiotherapeutin am Wilhelminen Spital in Wien).

Erfolgreicher Abschluss einer Höheren Schule mit Matura:

Birgit Mundspurger, Marbach, Franz Reiterlehner, Gumprechtsfelden, (beide Francisco Josephinum Wieselburg), Angelika Scheuch, Krübling, Klara Wenzel, Weinzierl-Beim Schloß, Katrin Bernreiter, Weinzierl-Höhenweg, Taiko Distelberger, Krübling, Katharina Lenze, Haag, Anita Meisinger, Haag, Kathrin Moser, Weinzierl-Kalkofenstraße, Martin Steiner, Wechling (alle Bundes- bzw. Bundesrealgymnasium Wieselburg), Michaela Spandl, Köchling, Thomas Putschögl, Mühling-Mitellagasse, Gerhard Hager, Wechling (HTL für Informationstechnologie Ybbs/Donau), Barbara Krondorfer, Unteretzstetten (HAK Ybbs/Donau), Kathrin Brunner (HAK Amstetten), Franz Wurzer, Marbach (HTBLU-VA St. Pölten).

Berufliche Ausbildungen

Rosa Scherzer, Brunning (erfolgreiche Ablegung der Befähigungsprüfung für das Gastgewerbe), Sandra Stumvoll, Gumprechtsfelden (erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung an der Schule der psychiatrischen Gesundheits- und Krankenpflege am Therapiezentrum Ybbs/Donau), Jacqueline Kastenberger, Weinzierl-Haydnweg (erfolgreiche Ablegung der Diplomprüfung an der Schule für Gesundheits- und Krankenpflege am Landesklinikum St. Pölten).

Absolventen einer mittleren Schule:

Barbara Burian, Moos (Handelsschule Ybbs/Donau), Cornelia Huber, Gumprechtsfelden (Fachschule für Sozialverufe in St. Valentin),

Martina Steindl, Weinzierl-Kalkofenstraße (Fachschule für Gartenbau in Langenlois).

LEHRABSCHLÜSSE

Sabine Hackl, Mühling-Erlaufthalstraße (Restaurantfachmann), Gregor Kilnbeck, Weinzierl-Erlaufweg (Tischler), Andreas Lechner, Großa (Kraftfahrzeugtechniker), David Teufl, Weinzierl-Schneebergstraße (Karosser), Thomas Köberl, Öd beim Roten Kreuz (Hafner), Melanie Reiterlehner, Gumprechtsfelden (Bäcker), Sabine Boeger, Marbach (Einzelhandelskaufmann-Schwerpunkt Lebensmittelhandel), Nicole Fleischhacker, Mühling (Restaurantfachmann).

SPORTLICHE ERFOLGE

Reinhard Wurzer, Marbach, Johannes Rafetzeder, Wechling, Michael Wippel, Weinzierl-Grestnerstraße (Bezirks-, Landes- und Bundesvizemeister 2005/2006 in der Leichtathletik Mannschaft Dreikampf), Manuel Wöchtel, Weinzierl-Kalkofenstraße (Teilnahme beim Rennfahrer-Casting des „Formel 1 Clubs Austria“ am Pannoniaring in Ungarn sowie Erreichung eines Platzes unter den Top 10).

MUSIKALISCHE ERFOLGE

NÖ Landes-Jugendmusikwettbewerb 2006 „Prima la Musica“:

Iris Raab, Weinzierl-Fürnbergstraße (2. Preis - Blechbläserkammermusik), Dominik Fußthaler, Weinzierl-Weinzierlweg (3. Preis - Gitarre-Solo).

NÖ Pop/Rockbandwettbewerb 2006

Taiko Distelberger, Krübling (1. Preis), Stefan Niklas, Marbach (1. Preis), Michael Trabitsch, Weinzierl-Grestnerstraße (3. Preis).

SONSTIGE LEISTUNGEN

Bettina Kastenberger, Sill (zweijährige Tätigkeit als Mostprinzessin).

Die Gemeinde Wieselburg-Land gratuliert nochmals recht herzlich zu den Leistungen bzw. Erfolgen!



v.l.: Cornelia Huber, Martina Steindl, Rosa Scherzer, Barbara Burian.



v.l.: Melanie Reiterlehner, Andreas Lechner, Nicole Fleischhacker.



v.l.: Reinhard Wurzer, Johannes Rafetzeder, Bettina Kastenberger, Manuel Wöchtel.



v.l.: Michael Trabitsch, Dominik Fußthaler, Stefan Niklas, Iris Raab.
2. Reihe v.l.: Dr. Anton Horwath, Gf. GR Brigitte Huber.

Sprechstage – Parteienverkehr – Amtstage

Sprechstunden des Bürgermeisters

Freitags von 10.00 bis 12.00 Uhr,
sowie nach telefonischer Vereinbarung

Parteienverkehr am Gemeindeamt Wieselburg-Land

Jeweils Montag bis Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr
und Mittwoch zusätzlich von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Mutterberatung:

Jeden 1. Donnerstag im Monat von 13.30 – 15.00
Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 4.

Sprechstunden Rechtsanwalt Mag. Egmont Neuhauser:

Jeden 2. Montag im Monat von 15.30 – 17.30
Uhr im Rathaus Wieselburg, Zimmer 2.

Öffentl. Notar Dr. Christoph Klimscha:

Jeden Mittwoch von 14.30 – 16.30 im Rathaus
Wieselburg, Zimmer 2.

Pensionsversicherungsanstalt:

Jeden Donnerstag von 08.00 – 14.30 Uhr, NÖ
Gebietskrankenkasse Scheibbs.

Arbeiterkammer Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 bis 16.00 Uhr
und jeden Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr.

Konsumentenberatung:

Jeden 3. Mittwoch im Monat von 10.30 – 12.00
Uhr in der Raiffeisenbank Wieselburg.

Sozialstation der NÖ Volkshilfe, Neu- baugasse 4 Stiege 3:

Täglich von 10.00 – 11.00 Uhr, Tel.: 532 62.

Sozialstation der Caritas, Alter Pfarrhof:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
10.00 – 11.00 Uhr, Mittwoch von 17.00 – 18.00
Uhr, Tel.: 549 16.

Wirtschaftskammer:

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 14.00
– 17.00 Uhr in der Volksbank Wieselburg (Vor-
meldung notwendig).

Bezirksbauernkammer Scheibbs:

Kammersprechtag: jeden Montag und Donners-
tag, jeweils von 08.00 bis 12.00 Uhr.
Sprechtag der Sozialversicherungsanstalt der
Bauern: Jeden Montag, 8.30 bis 12.00 Uhr und
13.00 bis 15.00 Uhr, Tel.: 07482/42369.

Bezirkshauptmannschaft Scheibbs:

Montag bis Freitag von 08.00 – 12.00 Uhr,
sowie Dienstag von 13.00 – 19.00 Uhr, Tel.:
07482/9025.

Finanzamt Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 15.30 Uhr,
Freitag von 07.30 – 12.00 Uhr.

Vermessungsamt Scheibbs:

Montag, Dienstag, Donnerstag und Freitag von
08.00 – 12.00 Uhr.

Bezirksgericht Scheibbs - kostenlose Auskunft:

Dienstag von 08.00 – 12.00 Uhr.

Gebietsbauamt:

Jeden 4. Montag im Monat von 09.30 – 11.00
Uhr, BH Scheibbs.

Arbeitsmarktservice Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 08.00 – 15.30 Uhr
und Freitag von 8.00 bis 12.30 Uhr.

NÖ Gebietskrankenkasse in Scheibbs:

Montag bis Donnerstag von 07.30 – 14.30 Uhr
und Freitag von 07.00 – 12.00 Uhr.

Kriegsopfer- und Behindertenverband:

Jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat von
13.00 – 14.30 Uhr, Rathaus der Stadtgemeinde
Scheibbs.

Was ist los in Wieselburg-Land?

JÄNNER 2007

Fr, 05.01.2007, 20.30 Uhr	Landjugendball im Gasthaus Plank	Landjugend Wieselburg
Fr, 05.01.2007	Kabarett Simpl „Niavaranis Mixed Pickles“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr - So, 05. bis 07.01.2007	„Spezialitäten rund ums Hendl“ beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
So, 07.01.2007	Neujahrskonzert im Festspielhaus St. Pölten	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr - So, 12. bis 14.01.2007	„Spezialitäten rund ums Hendl“ beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Sa, 13.01.2007, ab 18.00 Uhr	Lokaleröffnung mit Christian Schwarz am Piano beim Ballonwirt	Gasthaus Aigner
So, 14.01.2007, ab 11.15 Uhr	Neujahrbrunch im Gasthaus Blumenhof	Gasthaus Petschk
Mo, 15.01.2007	Operette „Gräfin Mariza“ in der Volksoper Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Die, 16.01.2007, 19.30 Uhr	Vortrag „Alte Kräuter neu entdeckt“ im Gasthaus Plank	ÖVP Frauen
Fr - So, 19. bis 21.01.2007	Knödeltage beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Sa, 20.01.2007	Oper „Der Evangelimann“ in der Volksoper Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
So, 21.01.2007, ab 14.00 Uhr	Kindermaskenball im Gasthaus Wurzer	Kinderfreunde, SPÖ Wieselburg-Land
Mi, 24.01.2007	Faschingskonzert der Wiener Symphoniker im Wiener Konzerthaus	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber

Was ist los in Wieselburg-Land?

JÄNNER 2007

Fr, 26.01.2007	Kabarett Simpl „Zwischen allen Stühlen“	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr – So, 26. bis 28.01.2007	Knödeltage beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Mi, 31.01.2007, ganztägig	Badefahrt – Therme Geinberg	ÖVP Frauen

FEBRUAR 2007

Do, 01.02.2007, 19.00 Uhr	Hl. Messe (Maria Lichtmess) und Blasiussegen in der Schlosskapelle	HBLFA Francisco Josephinum
Fr – So, 02. bis 04.02.2007	Italienische Schmankerl beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Fr – So, 09. bis 11.02.2007	Italienische Schmankerl beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
So, 11.02.2007, ab 11.15 Uhr	Valentinsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Di, 13.02.2007, 08.00 bis 09.00 Uhr	FSME-(Zeckenschutz)-Impfung im Speisesaal des Francisco Josephinums	SVB Wien
Fr – So, 16. bis 18.02.2007	Fischschmaus beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
So, 18.02.2007, ab 14.00 Uhr	Kinderfaschingsdisco im Gasthaus Plank	ÖVP Frauen
Di, 20.02.2007 und Mi, 21.02.2007	Fischschmaus beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Di, 20.02.2007, ab 11.00 Uhr Mi, 21.02.2007, ab 17.00 Uhr	Spezialitäten aus Fluss und Meer, Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Mi, 21.02.2007, 19.00 Uhr	Hl. Messe am Aschermittwoch in der Schlosskapelle Weinzierl	HBLFA Francisco Josephinum
Mi, 21.02.2007, ganztägig	Heringsschmaus im Gasthaus Wurzer	Gasthaus Wurzer
Do, 22.02.2007, 19.00 bis ca. 22.00 Uhr	Veranstaltung „Hofübergabe – Hofübernahme“ im Schloss Wolfpassing, Anmeldung unbedingt erforderlich (bis spät. 1 Woche vor der Veranstaltung) unter Tel.: 02742/259-6300	Landjugend NÖ
Fr – So, 23. bis 25.02.2007	Fischschmaus beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner

MÄRZ 2007

Fr – So, 02. bis 04.03.2007	Schnitzeltage beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Fr – So, 09. bis 11.03.2007	Schnitzeltage beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
So, 11.03.2007, ab 11.15 Uhr	Frühlingsbrunch im Gasthaus „Blumenhof“	Gasthaus Petschk
Di, 13.03.2007, 08.00 bis 09.00 Uhr	FSME-(Zeckenschutz)-Impfung im Speisesaal des Francisco Josephinums	SVB Wien
Fr, 16.03.2007, ab 21.00 Uhr	Konzert EGON 7 – Live beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Fr – So, 16. bis 18.03.2007 Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krübling	Familie Karlinger
Fr – So, 16. bis 18.03.2007	Palatschinkenvariationen beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Do, 22.03.2007, 19.00 Uhr	Kreuzweg in der Schlosskapelle Weinzierl	HBLFA Francisco Josephinum
Fr, 23.03.2007	Theater „Sindbad der Seefahrer“ im Landestheater NÖ in St. Pölten	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr – So, 23. bis 25.03.2007 Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krübling	Familie Karlinger
Fr – So, 23. bis 25.03.2007	Palatschinkenvariationen beim Ballonwirt Aigner	Gasthaus Aigner
Sa, 24.03.2007	Oper „Der Freischütz“ in der Volksoper Wien	Theaterring Erlaufthal, Gerda Weber
Fr – So, 30.03.2007 bis 01.04.2007 Fr + Sa ab 14.00 Uhr, So ab 12.00 Uhr	Mostheuriger bei Familie Karlinger in Krübling	Familie Karlinger



Frohe Weihnachten und Prosit 2007

**... wünschen
der Bürgermeister,
die Gemeinderäte
und die
Gemeindebediensteten!**